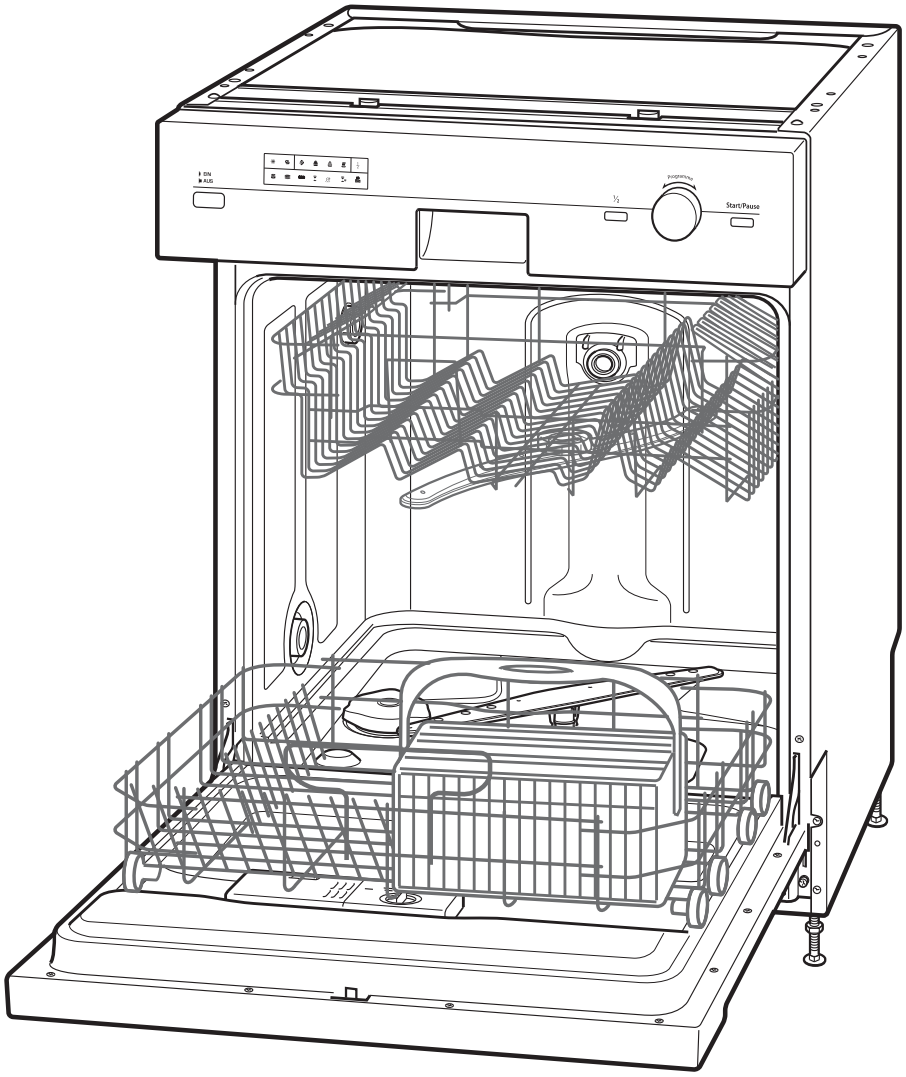
hanseatic



Gebrauchsanleitung

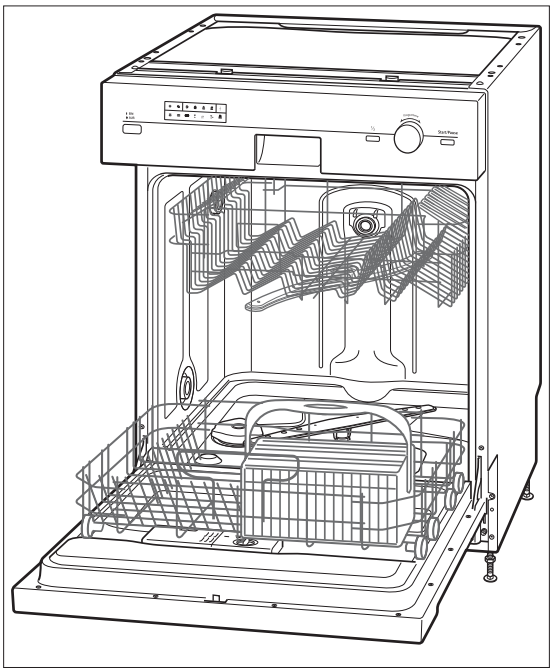
Geschirrspüler hanseatic WQP12-9350C

Anleitung Nr. 92257
Bestell-Nr. 171 245
HC / 20130426
Nachdruck, auch auszugsweise, nicht gestattet!

Ihr Geschirrspüler stellt sich vor

Ausstattungsmerkmale

- Fassungsvermögen:
  12 Maßgedecke
- Höhenverstellbarer Oberkorb
- Klappbarer Geschirrhalter im Unterkorb
- 7 Programme inkl. separatem Vorspülen
- 5 Spültemperaturen
- 3 Sprühebenen
- Kontrollanzeigen bei Salz- und Klarspülermangel
- Aquastoppschlauch
- Halbe Beladung
- unterbaufähig



Kontrolle ist besser

1. Prüfen Sie, ob die Lieferung vollständig ist (siehe Seite 5).
2. Kontrollieren Sie, ob das Gerät Transportschäden aufweist.
3. Sollte die Lieferung unvollständig sein oder Transportschäden aufweisen, nehmen Sie das Gerät nicht in Betrieb. Benachrichtigen Sie bitte unsere Bestellannahme.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Das Gerät ist zum Spülen von Geschirr in haushaltsüblichen Mengen konzipiert. Es ist nur für den Hausgebrauch und ähnliche Verwendungen bestimmt, wie z.B.

- im Küchenbereich für die Mitarbeiter in Geschäften, Büros und anderem Arbeitsumfeld,
- in landwirtschaftlichen Betrieben, durch Gäste in Hotels, Motels und anderen Übernachtungsmöglichkeiten
- oder im Bereich privater Frühstückspensionen.

Verwenden Sie das Gerät nur wie in dieser Gebrauchsanleitung beschrieben.
Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch entstanden sind. Bei Einsatz im gewerblichen Bereich sind die für das Gewerbe gültigen Bestimmungen zu beachten.

Bevor Sie das Gerät benutzen, lesen Sie bitte zuerst die Sicherheitshinweise und die Gebrauchsanleitung aufmerksam durch. Nur so können Sie alle Funktionen sicher und zuverlässig nutzen. Beachten Sie unbedingt auch die in Ihrem Land gültigen nationalen Vorschriften, die zusätzlich zu den in dieser Anleitung genannten Vorschriften gültig sind.
Die Gebrauchsanleitung basiert auf den in der Europäischen Union gültigen Normen und Regeln.

Bewahren Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen für die Zukunft auf. Geben Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen an den nachfolgenden Verwender des Produkts weiter.

Inhaltsverzeichnis

Information

Ihr Geschirrspüler stellt sich vor 2
Ausstattungsmerkmale 2
Kontrolle ist besser 2
Bestimmungsgemäßer Gebrauch 2

Inhaltsverzeichnis 3

Bedienelemente / Lieferumfang 4
Bedienblende 5
Innenraum 5
Zubehör 5
Rückwand 5

5 Minuten für Ihre Sicherheit 6
Begriffserklärung 6
Sicherheitshinweise 6

Vorbereitung

Aufstellen und anschließen 10
Sicherer Transport 10
Der richtige Standort 10
Wasser-Ablauf 10
Variabler Wasser-Ablauf 11
Wasser-Zulauf 11
Elektrischer Anschluss 12
Kondenswasserschutz anbringen 12
Geschirrspüler einbauen 12
Geschirrspüler mit der Küchenzeile verschrauben 13
Gängigkeit der Tür regulieren 13

Letzte Vorbereitungen 14
Verwendung von Multi-Tabs 14
Klarspüler einfüllen 14
Regeneriersalz einfüllen / nachfüllen 14
Härtegrad 15
Testlauf durchführen 16

Bedienung

Spülbetrieb 17
Geschirrspüler beladen 17
Geschirrspülmittel einfüllen 18
Geschirrspüler einschalten 18
Halbe Beladung 18
Programm wählen 19
Programm starten 19
Programm unterbrechen / Geschirr nachlegen 19
Programm wechseln 19
Ausschalten und Ausräumen 19

Programmtabelle 20

Pflege und Wartung 21
Gerätefront und Bedienblende reinigen . 21
Siebe reinigen 21
Sprüharme reinigen 21

Allgemeines

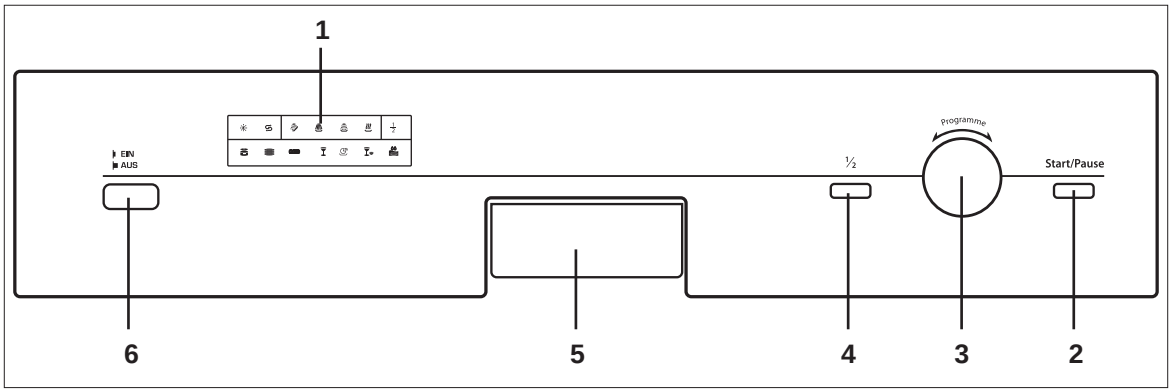
Wenn’s mal ein Problem gibt 23
Fehlersuchtabelle 23
Unser Service 24

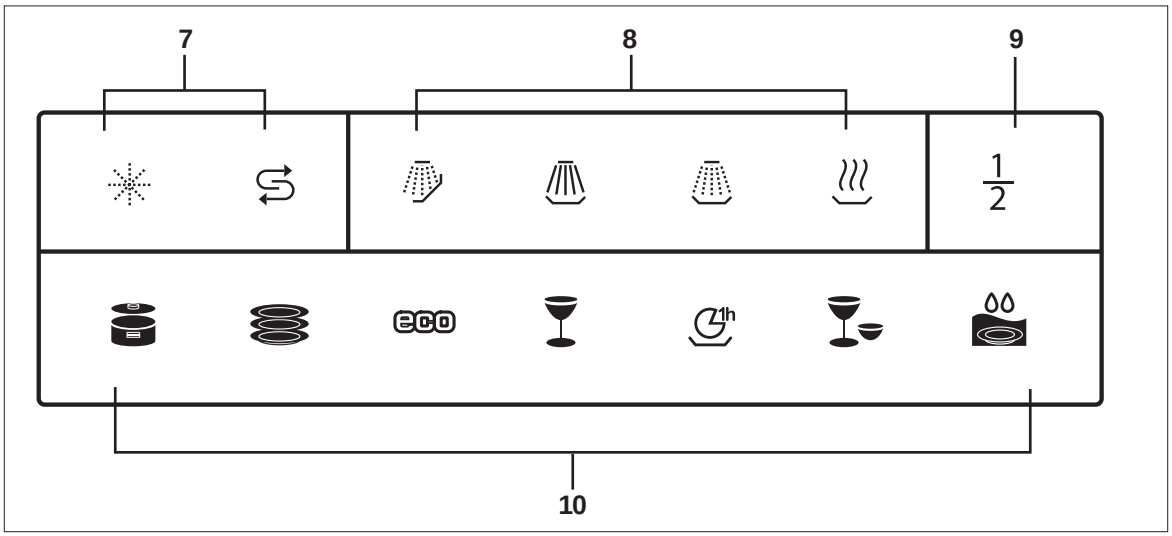
Umweltschutz leicht gemacht 25
Verpackungs-Tipps 25
Entsorgung des Geräts 25

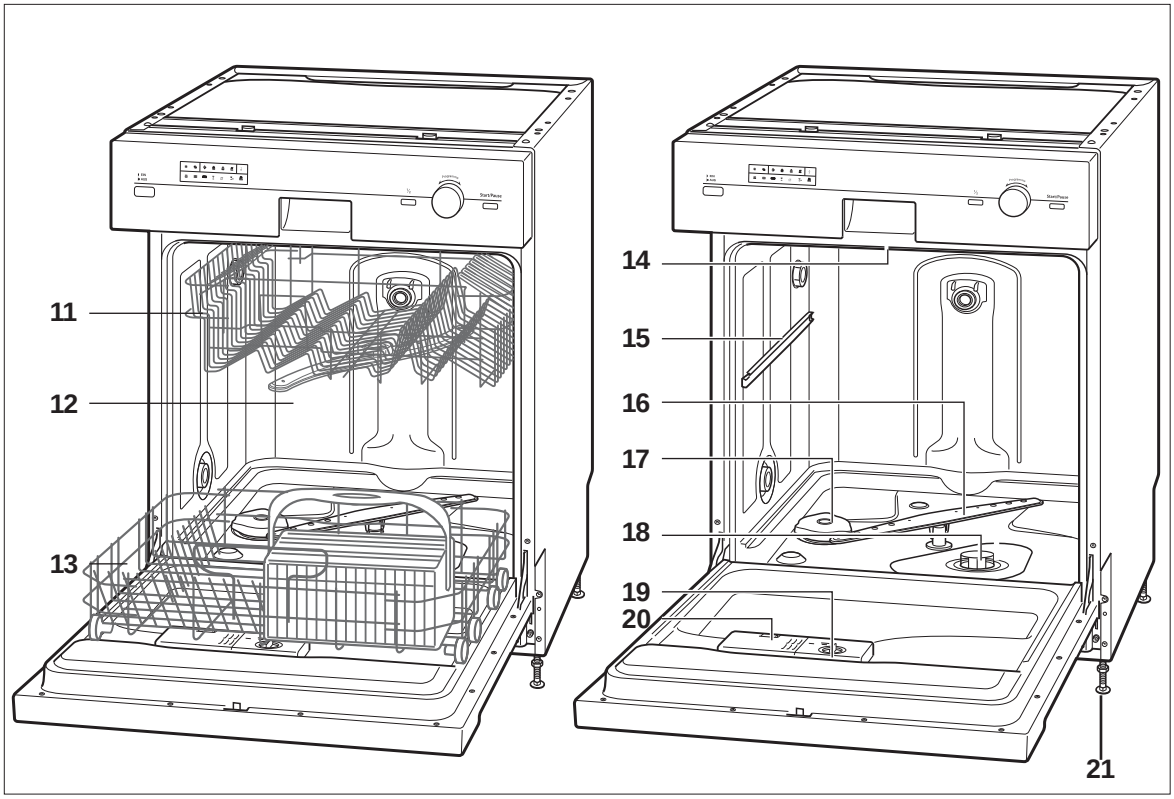
Stichwortverzeichnis 26

Technische Daten 28

Bedienelemente / Lieferumfang







Bedienblende

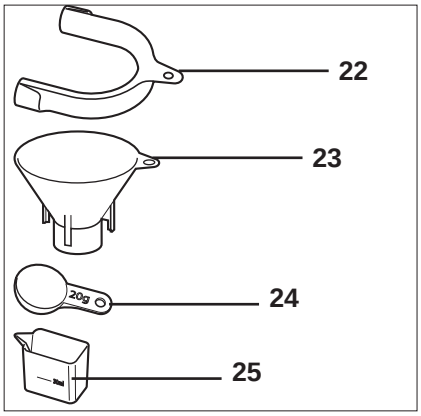
1		Anzeigefeld (Display)
2		**START/PAUSE** Programm starten oder unterbrechen und fortsetzen
3		Programmwähler
4	**1/2**	Halbe Beladung
5		Türgriff
6	**EIN/AUS**	Gerät ein oder ausschalten
7		Kontrollanzeigen: Klarspüler oder Salz nachfüllen
8		Programmablaufanzeige: Vorspülen, Hauptwäsche, Klarspülen, Trocknen
9	**1/2**	Kontrollanzeige für Halbe Beladung
10	ECO ...	Anzeige des aktuellen Programms

Innenraum

11	Oberer Geschirrkorb (kann variieren)
12	Oberer Sprüharm
13	Unterer Geschirrkorb mit Besteckkorb
14	Deckendusche, verdeckt
15	Teleskopschiene
16	Unterer Sprüharm
17	Regeneriersalz-Kammer
18	Siebe / Filter
19	Klarspüler-Kammer
20	Geschirrspülmittel-Kammer
21	Schraubfüße

Zubehör

22	Schlauchhalter
23	Salzeinfüll-Trichter
24	Messlöffel
25	Messbecher



Rückwand

26	Netzkabel mit Netzstecker (ohne Abbildung)
27	Zulaufschlauch mit Aqua-Stopp (ohne Abbildung)
28	Ablaufschlauch (ohne Abbildung)

5 Minuten für Ihre Sicherheit

5 Minuten sollte Ihnen Ihre Sicherheit wert sein! Länger dauert es nicht, unsere Sicherheitshinweise durchzulesen. Für Schäden infolge Nichtbeachtung haftet der Hersteller nicht.

Begriffserklärung

Folgende Signalbegriffe finden Sie in dieser Gebrauchsanleitung.

Gefahr **Hohes Risiko!**
Missachtung der Warnung kann Schaden für Leib und Leben verursachen.

Achtung **Mittleres Risiko!**
Missachtung der Warnung kann einen Sachschaden verursachen.

Wichtig **Geringes Risiko!**
Sachverhalte, die beim Umgang mit dem Gerät beachtet werden sollten.

Sicherheitshinweise

Gefahr **Stromschlaggefahr**
Fehlerhafte Elektroinstallation oder zu hohe Netzspannung kann zu elektrischem Stromschlag führen.

- Das Gerät ist ausschließlich für eine Netzspannung von 230 V ~ 50 Hz geeignet.
- Betreiben Sie das Gerät nicht, wenn dessen Gehäuse oder die Netzanschlussleitung defekt ist oder andere sichtbare Schäden aufweist.
- Lassen Sie die Netzanschlussleitung im Schadensfall unbedingt durch den Hersteller oder seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzen, um Gefährdungen zu vermeiden.
- Wenn das Gerät Rauch entwickelt, verbrannt riecht oder ungewohnte Geräusche von sich gibt, schalten Sie es sofort aus, und ziehen Sie den Netzstecker. Wenn Sie die Störung nicht beheben können, nehmen Sie das Gerät nicht mehr in Betrieb.
- Das Gerät entspricht der Schutzklasse 1 und darf nur an eine Steckdose mit ordnungsgemäß installiertem Schutzleiter angeschlossen werden.
- Kontrollieren Sie, ob seitens Ihres zuständigen Stromversorgungsunternehmens Vorschriften bestehen, die den Anschluss von Geschirrspülern betreffen.
- Der Netzstecker muss auch nach dem Aufstellen bzw. Einbauen des Geräts leicht zugänglich sein.
- Keine Steckdosenleiste, Mehrfachsteckdosen, Reiseadapter oder Ähnliches verwenden.
- Wir empfehlen die Verwendung pulssensitiver Fehlerstrom-Schutzschalter (FI-Schalter).
- Eingriffe und Reparaturen am Gerät dürfen ausschließlich von einer autorisierten Fachkraft vorgenommen werden (Kontakt: **TECHNIK-SERVICE**, siehe Seite 24).
  Dabei dürfen ausschließlich Teile verwendet werden, die den ursprünglichen Gerätedaten entsprechen. In diesem Gerät befinden sich elektrische und mechanische Teile, die zum Schutz gegen Gefahrenquellen unerlässlich sind. Bei eigenständigen Reparaturen entfallen Haftungs- und Garantieansprüche!
- Stecken Sie nie Gegenstände durch die Lüftungsschlitze in das Gehäuse.
- Verwenden Sie das Gerät nur in Innenräumen.
- Fassen Sie den Netzstecker nie mit feuchten Händen an.
- Ziehen Sie Netzstecker immer am Stecker, nie am Kabel aus der Steckdose. Halten Sie das Netzkabel von

heißen Flächen (z.B. Kochmulde Ihres Herdes) fern.
- Schalten Sie das Gerät vor der Reinigung aus, und ziehen Sie den Netzstecker bzw. schalten Sie die Sicherung aus.
- Spritzen Sie das Gerät niemals mit Wasserstrahl (Hochdruckreiniger) ab.
- Der Wasserstopp des Zulaufschlauchs enthält elektrische Bauteile. Schneiden Sie den Schlauch niemals durch bzw. beschädigen Sie ihn nicht. Tauchen Sie ihn nicht unter Wasser.
- Prüfen Sie das Gerät regelmäßig auf Schäden.
- Gerät nicht in Betrieb nehmen oder weiter betreiben, wenn die Anschlussleitung defekt ist.

Gefahr ⚠ **Stromschlag-/Verletzungsgefahr durch unsachgemäße Reparatur!**
- Versuchen Sie niemals, das defekte – oder vermeintlich defekte – Gerät selbst zu reparieren. Sie können sich und spätere Benutzer in Gefahr bringen. Nur autorisierte Fachkräfte dürfen diese Reparaturen ausführen.

Gefahr ⚠ **Gefahren für Kinder und Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten (beispielsweise teilweise Behinderte, ältere Personen mit Einschränkung ihrer physischen und mentalen Fähigkeiten) oder Mangel an Erfahrung und Wissen (beispielsweise ältere Kinder).**
- Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzerwartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.
- Lassen Sie Kinder nicht mit der Verpackungsfolie spielen. Sie können sich beim Spielen darin verfangen und ersticken.
- Achten Sie darauf, dass Kinder keine kleinen Teile vom Gerät abziehen oder aus dem Zubehörbeutel nehmen und in den Mund stecken – Erstickungsgefahr!
- Beaufsichtigen Sie Kinder, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.
- Sorgen Sie dafür, dass Kinder keinen Zugriff auf das Gerät haben, wenn sie unbeaufsichtigt sind.

Gefahr ⚠ **Verletzungsgefahr!**
Messer und andere Teile mit scharfen Spitzen können Verletzungen verursachen.
- Legen Sie solche Gegenstände mit der Spitze nach hinten in die Besteckschublade.

Gefahr ⚠ **Verbrühungsgefahr!**
Heißes Spülwasser und austretender Wasserdampf können zu Verbrühungen führen.
- Seien Sie vorsichtig, wenn Sie die Tür während des Betriebs öffnen. Fassen Sie die Tür nur am Griff an.

Gefahr **Verbrühungsgefahr/ Stolpergefahr!**

- Beim vorzeitigen Öffnen der Tür kann schwallartig heißer Dampf austreten.
- Eine offenstehende Tür kann zur Stolperfalle werden.

Gefahr **Stolpergefahr!**
Eine offen stehende Tür kann zur Stolperfalle werden.

- Schließen Sie die Gerätetür immer sofort nach dem Be- und Entladen.

Gefahr **Explosionsgefahr!**
Lösungsmittel können ein explosives Gemisch bilden.

- Füllen Sie niemals Lösungsmittel in den Geschirrspüler ein.

Gefahr **Vergiftungsgefahr!**
Spülmittel, Klarspüler und Salz können gesundheitsschädlich sein.

- Bewahren Sie diese Mittel für Kinder unzugänglich auf.
- Das Wasser im Spülraum ist kein Trinkwasser!

Achtung **Beschädigungsgefahr!**
Falscher Umgang mit dem Gerät kann zu Beschädigungen führen.

- Lassen Sie das Gerät nie längere Zeit unbeaufsichtigt, wenn der Wasserhahn geöffnet ist.
- Bei Frost/Gewitter/Urlaub: Ziehen Sie den Netzstecker und schließen Sie den Wasserhahn. Lösen Sie bei Frostgefahr den Zulaufschlauch und lassen Sie das Wasser ablaufen.
- Achten Sie darauf, dass Spülmittel, Klarspüler und Spezialsalz für das Gerät geeignet sind.

- Dieses Gerät ist für eine Beladung von maximal 14 Standardgedecken ausgelegt. Höhere Beladung kann zu Beschädigungen führen.
- Das Gewicht der Möbelfrontplatte darf 6 kg nicht überschreiten!
- Stellen oder setzen Sie sich niemals auf die geöffnete Tür. Der Geschirrspüler könnte kippen bzw. beschädigt werden.
- Soll der Geschirrspüler mit einer Transportkarre gefahren werden, muss er angehoben werden, wie auf der Verpackung gezeigt.

Achtung **Beschädigungsgefahr!**
Das Gerät ist für einen Wasserdruck von 0,4 – 10 bar (0,04 - 1,00 MPa, 40 bis 100 N/cm2) ausgelegt. Bei einem höheren Wasserdruck muss ein Druckminderer eingebaut werden.
Falls Sie – wie die meisten Haushalte – an das öffentliche Wassernetz angeschlossen sind, können Sie sich bei Ihrem Wasserwerk nach dem Wasserdruck erkundigen.

- Das Gerät nicht an den Wasserhahn oder die Mischarmatur eines Heißwasserbereiters anschließen (Durchlauferhitzer, druckloser Boiler etc.)!
- Der Zulaufschlauch muss knickfrei verlegt und sorgfältig angeschlossen werden.
- Zulaufschlauch nicht durchschneiden. Er enthält elektrische Bauteile! Sollte er beschädigt sein, Schlauch durch einen Fachmann ersetzen lassen.
- Keinen alten, bereits vorhandenen Schlauch verwenden. Wenn der beiliegende Zulaufschlauch zu kurz ist, nicht verlängern, sondern einen langen Schlauch bestellen beim **TECHNIK-SERVICE**, siehe Seite 24.

Achtung **Beschädigungsgefahr!**
Die Türdichtung ist empfindlich gegen Öl und Fett. Die Oberflächen werden durch ungeeignete Reinigungsmittel beschädigt.
- Keine scharfen, lösemittelhaltigen oder schmirgelnden Reinigungsmittel verwenden.
- Die Türdichtungen nicht einfetten.

Achtung **Gefahr von Wasserschäden!**
Ein genügend großer Abflussquerschnitt muss gewährleistet sein. Kleine Handwaschbecken eignen sich nicht!
- Der Auslass des Ablaufschlauchs muss dabei
  - wenigstens 40 cm über dem Boden sein, sonst fließt das Wasser während des Waschens aus der Maschine,
  - höchstens 100 cm über dem Boden sein, damit der Wasserablauf einwandfrei funktioniert.
- Das Wasser muss stets frei ablaufen können, das heißt:
  - der Ablaufschlauch darf nicht geknickt oder verdreht sein;
  - das Schlauchende darf nicht in das abgepumpte Wasser eintauchen;
  - Sie dürfen diesen Schlauch nicht verlängern oder durch einen anderen Schlauch ersetzen! Wenn Sie einen längeren Schlauch benötigen, wenden Sie sich an unseren **TECHNIK-SERVICE**, siehe Seite 24.

Achtung **Mögliche Funktionsstörung!**
Das Wasser muss stets frei ablaufen können, das heißt:
- der Ablaufschlauch darf nicht geknickt oder verdreht sein.
- Sie dürfen diesen Ablaufschlauch nicht verlängern oder durch einen anderen Schlauch ersetzen! Wenn Sie einen längeren Ablaufschlauch benötigen, wenden Sie sich an unseren Technik-Service, siehe Seite .

Achtung **Beschädigungsgefahr!**
Nur Spezialsalz für Geschirrspüler verwenden!
- Verschüttetes Salz sofort mit einem feuchten Tuch entfernen, da sonst die Edelstahloberfläche angegriffen wird.

Achtung **Beschädigungsgefahr!**
Die Schrauben gehören nicht zum Lieferumfang.
- Achten Sie bei der Auswahl auf die Schraubenlänge, damit sie die Möbelplatten nicht durchstoßen. (vgl. auch Montageanleitung, Bild 8).

Wichtig Salz erst unmittelbar vor dem nächsten Hauptspülgang einfüllen, da übergelaufenes Salz den Dichtungen und Sieben des Geräts schaden kann.

Wichtig Übergelaufenen Klarspüler sofort abwischen, da es sonst zu erhöhter Schaumbildung und somit zur Beeinträchtigung des Spülergebnisses kommen kann.

Wichtig Wenn sich im unteren Korb sehr hohes Geschirr befindet, den oberen Korb ganz nach oben stellen, da sonst der Spülarm blockiert wird.

Aufstellen und anschließen

Sicherer Transport

Achtung **Beschädigungsgefahr!**
Falscher Umgang mit dem Gerät kann zu Beschädigungen führen.

- Soll der Geschirrspüler mit einer Transportkarre gefahren werden, muss er angehoben werden, wie auf der Verpackung gezeigt.

Ihr Geschirrspüler wird in einer stabilen Verpackung angeliefert; damit wiegt er ca. 50 kg und sollte nicht von einer Person getragen werden.

- Prüfen, ob die Transportwege und der Aufstellort für dieses Gewicht geeignet sind. Im Zweifelsfall fragen Sie Ihren Vermieter.

Der richtige Standort

Der Standort muss folgende Anforderungen erfüllen:

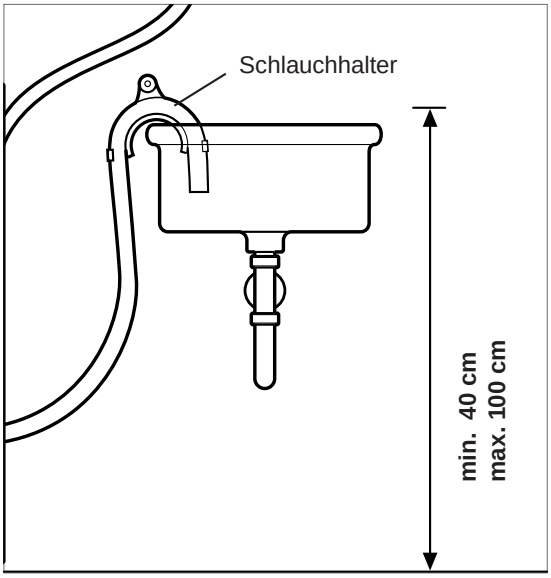
- Standort für ca. 65 kg Gewicht zugelassen.
- Frostsicherer Raum mit festem Untergrund.
- Einbau des Geräts nur unter einer durchgehenden Arbeitsplatte, die mit den Nachbarschränken verschraubt ist.
- Ausreichender Abstand zu Wänden oder Nachbargeräten. Folgende Nischenmaße sind einzuhalten:
  - Höhe mind. 82,0 cm
  - Breite mind. 60,0 cm
  - Tiefe mind. 58,0 cm

Wasser-Ablauf

Achtung **Gefahr von Wasserschäden!**
Ein genügend großer Abflussquerschnitt muss gewährleistet sein. Kleine Handwaschbecken eignen sich nicht!

- Der Auslass des Ablaufschlauchs muss dabei
  - wenigstens 40 cm über dem Boden sein, sonst fließt das Wasser während des Waschens aus der Maschine,
  - höchstens 100 cm über dem Boden sein, damit der Wasserablauf einwandfrei funktioniert.
- Das Wasser muss stets frei ablaufen können, das heißt:
  - der Ablaufschlauch darf nicht geknickt oder verdreht sein;
  - das Schlauchende darf nicht in das abgepumpte Wasser eintauchen;
  - Sie dürfen diesen Schlauch nicht verlängern oder durch einen anderen Schlauch ersetzen! Wenn Sie einen längeren Schlauch benötigen, wenden Sie sich an unseren **TECHNIK-SERVICE**, siehe Seite 24.

Sie können den Schlauch variabel an einem Ausguss-, Spül- bzw. Waschbecken anbringen oder fest anschließen lassen.



Variabler Wasser-Ablauf

1. Schlauchhalter mit Schlauchkrümmer über das Ende des Ablaufschlauches stecken.
2. Ablaufschlauch über den Rand des Spül- bzw. Waschbeckens hängen.
3. Schlauch mit dem Halter gegen Abrutschen sichern: an die Wand schrauben oder mit einer Kette oder einer Schnur befestigen.

Fester Wasser-Ablauf gewünscht?

Der feste Anschluss des Ablaufschlauches an den Geruchsverschluss (Siphon) Ihres Wasch- oder Spülbeckens erfordert besondere Maßnahmen; er sollte deshalb ausschließlich von Sanitärfachkräften durchgeführt werden. Fragen Sie unseren **TECHNIK-SERVICE**, siehe Seite 24

Wasser-Zulauf

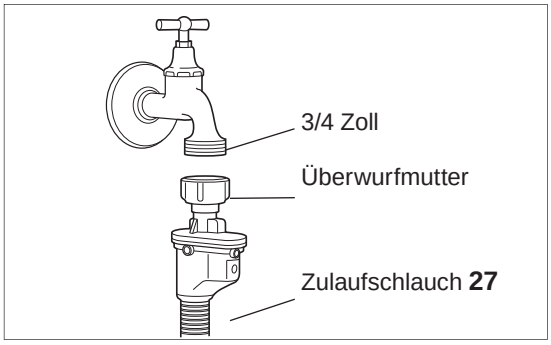
Achtung **Beschädigungsgefahr!**

Das Gerät ist für einen Wasserdruck von 0,4 – 10 bar (0,04 - 1,00 MPa, 40 bis 100 N/cm2) ausgelegt. Bei einem höheren Wasserdruck muss ein Druckminderer eingebaut werden.

Falls Sie – wie die meisten Haushalte – an das öffentliche Wassernetz angeschlossen sind, können Sie sich bei Ihrem Wasserwerk nach dem Wasserdruck erkundigen.

- Das Gerät nicht an den Wasserhahn oder die Mischarmatur eines Heißwasserbereiters anschließen (Durchlauferhitzer, druckloser Boiler etc.)!
- Der Zulaufschlauch muss knickfrei verlegt und sorgfältig angeschlossen werden.
- Zulaufschlauch nicht durchschneiden. Er enthält elektrische Bauteile! Sollte er beschädigt sein, Schlauch durch einen Fachmann ersetzen lassen.
- Keinen alten, bereits vorhandenen Schlauch verwenden. Wenn der beiliegende Zulaufschlauch zu kurz ist, nicht verlängern, sondern einen langen Schlauch bestellen beim **TECHNIK-SERVICE**, siehe Seite 24

Für die Wasserversorgung benötigen Sie einen Wasserhahn mit einem „3/4 Zoll“-Schraubanschluss.



1. Überwurfmutter des Sicherheitsventils am Zulaufschlauch **27 handfest** an den Wasserhahn anschrauben.
2. Wasserhahn langsam aufdrehen und den Anschluss am Gerät und am Wasserhahn auf Dichtigkeit prüfen.
3. Wasserhahn danach wieder zudrehen.

Elektrischer Anschluss

Gefahr **Stromschlaggefahr**

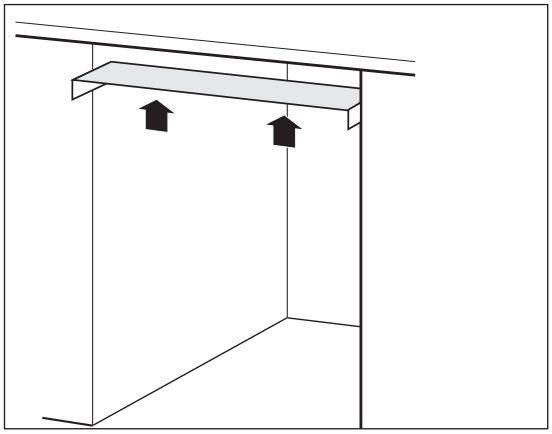
Fehlerhafte Elektroinstallation oder zu hohe Netzspannung kann zu elektrischem Stromschlag führen

- Kontrollieren Sie, ob seitens Ihres zuständigen Stromversorgungsunternehmens Vorschriften bestehen, die den Anschluss von Geschirrspülern betreffen.
- Der Netzstecker muss auch nach dem Aufstellen bzw. Einbauen des Geräts leicht zugänglich sein.
- Keine Steckdosenleiste, Mehrfachsteckdosen, Reiseadapter oder Ähnliches verwenden.
- Wir empfehlen die Verwendung pulssensitiver Fehlerstrom-Schutzschalter (FI-Schalter).

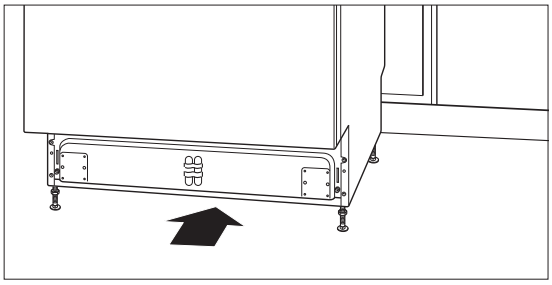
1. Netzstecker in eine vorschriftsmäßig installierte, ausreichend abgesicherte Schutzkontakt-Steckdose stecken (230 V, 50 Hz, 10 A).
2. Vor dem Einbau des Geschirrspülers Stromzufuhr am Sicherungskasten unterbrechen.

Kondenswasserschutz anbringen

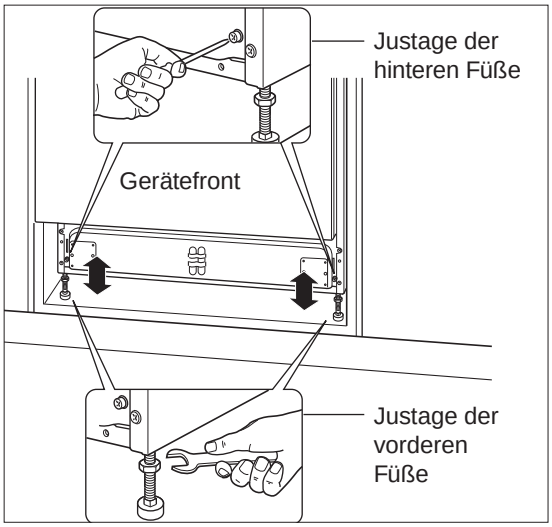
- Kleben Sie den beiliegenden Kunststoffstreifen auf die Unterseite der Arbeitsplatte. So vermeiden Sie Schäden an der Arbeitsplatte aufgrund heißer Dämpfe, die bei geöffneter Tür aus dem Geschirrspüler strömen.



Geschirrspüler einbauen



1. Gerät in die Nische schieben.
   Durch die Kunststoff-Füße lässt sich das Gerät gut verschieben, ohne Kratzer auf dem Boden zu hinterlassen.



2. Gerät mithilfe der Schraubfüße waagerecht ausrichten. Dabei die Füße so weit wie möglich herausschrauben. Das Gerät muss bis an den oberen Nischenrand ragen, um beim Öffnen der Tür nicht nach vorne zu kippen.

Geschirrspüler mit der Küchenzeile verschrauben

Achtung **Beschädigungsgefahr!**
Die Schrauben gehören nicht zum Lieferumfang.

- Achten Sie bei der Auswahl auf die Schraubenlänge, damit sie die Möbelplatten nicht durchstoßen.

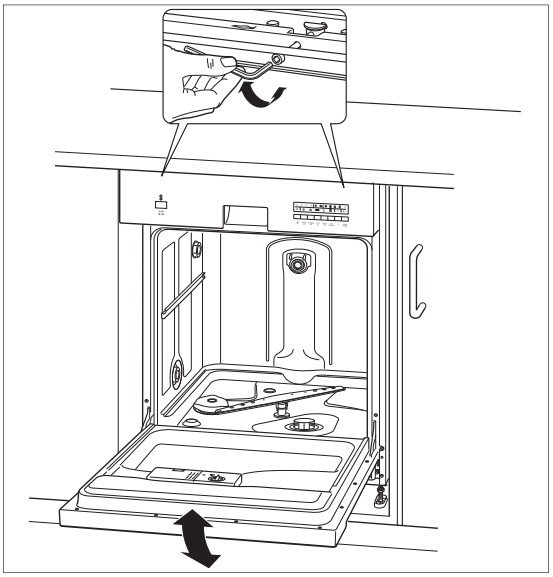
Verschrauben Sie den Geschirrspüler mit 2 Holzschrauben fest mit der Küchenzeile.

Sie haben 2 Möglichkeiten:

a) Bei einer normalen Arbeitsplatte schrauben Sie das Gerät an der Arbeitsplatte fest.
b) Bei einer Granit- oder Marmorarbeitsplatte schrauben Sie die Seitenblende des Gerätegehäuses am Einbauschrank fest.

Gängigkeit der Tür regulieren

Wie leicht oder schwer sich die Tür öffnen und schließen lässt, können Sie einstellen.



Letzte Vorbereitungen

Verwendung von Multi-Tabs

Gefahr **Vergiftungsgefahr!**
Spülmittel, Klarspüler und Salz können gesundheitsschädlich sein.
- Bewahren Sie diese Mittel für Kinder unzugänglich auf.
- Das Wasser im Spülraum ist kein Trinkwasser!

3in1-Tabs enthalten schon Geschirrspülmittel, Klarspüler und Regeneriersalz. Man muss also nur noch einen Tab in die Maschine geben und spart sich das separate Beladen mit diesen drei Mitteln. Wenn Sie diese Tabs verwenden, können Sie die Kontrollanzeigen für fehlenden Klarspüler und Regeneriersalz ignorieren.

Multi-Tabs liefern gute Spülergebnisse, solange Ihr Wasser im Wasserhärte-Bereich bis 3 (0 bis 21° dH) liegt. Ab Wasserhärte-Bereich 4 (über 21° dH) müssen Sie zusätzlichen Klarspüler und Salz zugeben. Hier empfehlen wir, auf Multi-Tabs zu verzichten und Geschirrspülmittel, Klarspüler und Regeneriersalz getrennt einzufüllen.

Klarspüler einfüllen

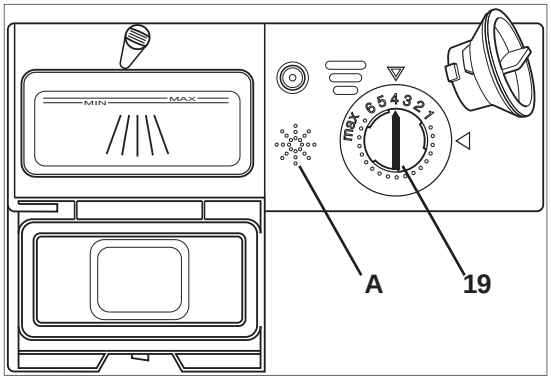
Wichtig Übergelaufenen Klarspüler sofort abwischen, da es sonst zu erhöhter Schaumbildung und somit zur Beeinträchtigung des Spülergebnisses kommen kann.

Der Klarspüler sorgt für fleckenloses Geschirr und beschleunigt das Trocknen. Er wird während des Klarspülgangs automatisch dosiert. Klarspüler müssen Sie einfüllen

– vor der ersten Inbetriebnahme,

– wenn die Klarspüler-Kontrollanzeige leuchtet.

1. Die Klarspüler-Kammer **19** befindet sich in der Türinnenseite.
   Den Deckel eine Viertelumdrehung drehen und herausnehmen.



2. So viel Klarspüler einfüllen, bis sich das Sichtfenster **A** schwarz färbt.
3. Das Gerät ist auf Dosierung "4" voreingestellt.
   Wir empfehlen Ihnen, diese Einstellung erst einmal zu übernehmen.
   Sollte das Geschirr nach der Reinigung
   – matt und fleckig sein: Dosierung erhöhen.
   – klebrig sein und Schlieren aufweisen: Dosierung verringern.
4. Deckel der Klarspüler-Kammer wieder einsetzen und festdrehen.

Regeneriersalz einfüllen / nachfüllen

Achtung **Beschädigungsgefahr!**
Nur Spezialsalz für Geschirrspüler verwenden!
- Verschüttetes Salz sofort mit einem feuchten Tuch entfernen, da sonst die Edelstahloberfläche angegriffen wird.

Wichtig Salz erst unmittelbar vor dem nächsten Hauptspülgang einfüllen, da übergelaufenes Salz den Dichtungen und Sieben des Geräts schaden kann.

Füllen Sie Salz ein

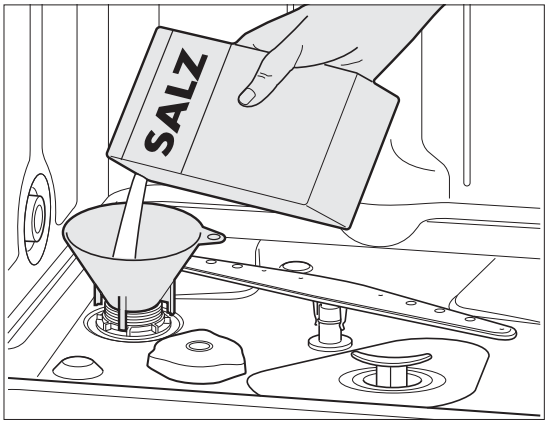
– bei Wasserhärte 1 bis 4. Bei ganz weichem Wasser (deutsche Härte 0–0,5 °dH) ist kein Regeneriersalz nötig.

– vor der ersten Inbetriebnahme.

– wenn die Kontrollanzeige leuchtet

1. Unteren Geschirrkorb **13** herausnehmen.
2. Schraubdeckel **17** gegen den Uhrzeigersinn drehen und abnehmen.

3. Beim ersten Mal: 1,0 l Wasser einfüllen, damit das Salz nicht verklumpt.
4. Trichter **23** in die Salzkammer setzen.



5. Salzkammer bis zum Rand mit Salz füllen (ca. 1,0 kg).
6. Salz in der Kammer mit Löffelstiel o. Ä. umrühren.
7. Deckel im Uhrzeigersinn aufschrauben.
8. Den unteren Geschirrkorb wieder einsetzen.
9. Beim ersten Mal: Sofort einen Testlauf ohne Geschirr durchführen (siehe übernächstes Kapitel)

Härtegrad

Weiches Wasser reinigt besser als hartes, kalkhaltiges. Deshalb ist es wichtig, dass der Härtegrad vor der Benutzung eingestellt wird.

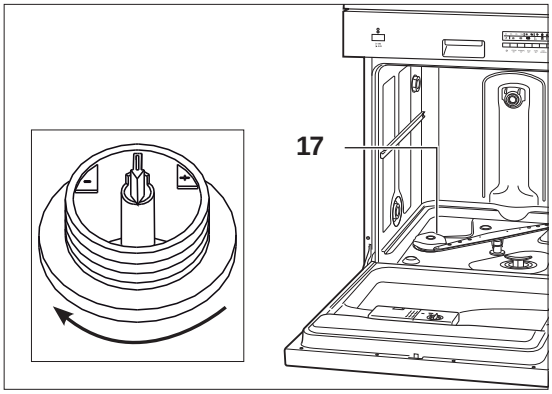
Härtegrad ermitteln

Entnehmen Sie den Härtegrad Ihres Wassers der Wasserabrechnung oder ermitteln Sie ihn mithilfe des beiliegenden Wasserhärte-Teststreifens. Stellen Sie anhand des Ergebnisses den Härtegrad an Ihrem Geschirrspüler ein.

Testergebnis	Härtegrad	Einstellung
	1-3° dH	H1
	4-7° dH	H2
	8-14° dH	H3
	15-21° dH	H4
	21-34° dH	H5
	35-55° dH	H6

Härtegrad einstellen

1. Unteren Geschirrkorb herausnehmen.

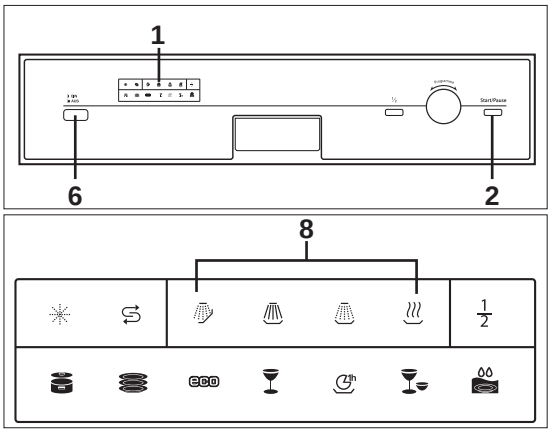


2. Drehen Sie den Deckel der Regeneriersalz-Kammer **17** gegen den Uhrzeigersinn und nehmen Sie ihn ab.
3. Drehen Sie den Pfeil in der Salzkammer mit einer Zange in die geeignete Position:
   – Wenn Ihr Wasser dem Härtegrad 4 entspricht, sollte der Pfeil in Mittelposition stehen (siehe Grafik oben).

– Je weicher Ihr Wasser ist, desto weiter sollten Sie den Pfeil in Richtung "–" drehen.

Testlauf durchführen

Bevor es richtig losgeht, muss ein Testlauf durchgeführt werden, um Produktionsrückstände und überschüssiges Salz zu entfernen und um die einwandfreie Funktion des Geräts zu überprüfen. Der Testlauf wird einmalig nach der Installation ohne Geschirr und ohne Spülmittel durchgeführt. Achten Sie während des Testlaufs auf Wasseraustritt und ungewöhnliche Geräusche.



1. Wasserhahn ganz aufdrehen.
2. Geschirrspülertür schließen.
3. Geschirrspüler einschalten:
   Taste **6 EIN/AUS** drücken.
   Das Display **1** zeigt zunächst alle Symbole. Nach kurzer Zeit leuchtet das Symbol für das Eco-Programm ECO.
4. Programm starten:
   Taste **2 START/PAUSE** drücken. Das Eco-Programm beginnt nach einigen Sekunden. Je nach Programmfortschritt leuchtet die Anzeige **8** für den aktuellen Programmabschritt.
5. Auf Wasseraustritt und ungewöhnliche Geräusche achten.
6. Nach Programmende ertönt ein akustisches Signal und im Display leuchtet die Standard-Anzeige.
7. Geschirrspüler ausschalten:
   Taste **6 EIN/AUS** drücken.
8. Tür leicht öffnen, damit die feuchte Luft besser entweichen kann.
9. Wasserhahn zudrehen.

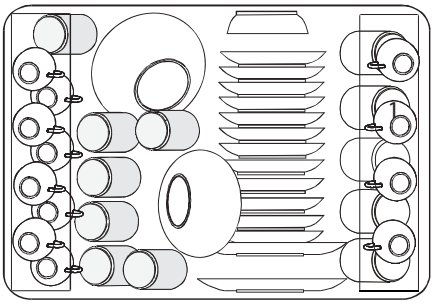
Spülbetrieb

Geschirrspüler beladen

Wichtig ! Wenn sich im unteren Korb sehr hohes Geschirr befindet, den oberen Korb ganz nach oben stellen, da sonst der Spülarm blockiert wird.

– Damit die Siebe nicht verstopfen, grobe Speisereste und Klebeetiketten vom Geschirr entfernen.
– Nur Geschirr mit angebrannten oder angetrockneten Speiseresten vorher in Wasser einweichen.
– Zwischen einzelnen Geschirr- und Besteckteilen Zwischenräume lassen.
– Geschirr mit Öffnung nach unten einräumen, damit das Wasser ablaufen kann.

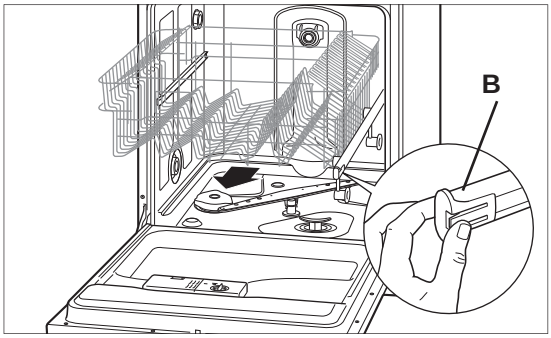
Oberkorb



Oberkorb beladen (Beispiel)

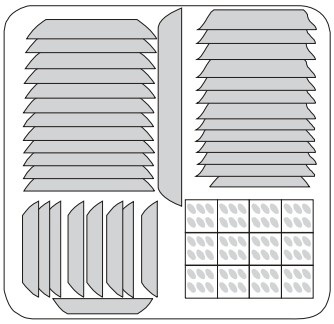
Für kleines bis mittelgroßes Geschirr wie Gläser, Tassen, Untertassen und Frühstücksteller. Der Oberkorb kann im unbeladenen Zustand – je nach Geschirrhöhe – auf zwei verschiedene Höhen eingestellt werden. Dazu besitzt der Oberkorb zwei Reihen mit Rollen.

1. Oberkorb bis zum Anschlag nach vorn ziehen.



2. Halteklammern **B** an den Teleskopschienen abnehmen. Dazu die seitliche Zunge leicht abkippen.
3. Den Korb von der Teleskopschiene abziehen.
4. Korb mit der anderen Rollenreihe wieder in die Teleskopschiene einsetzen.
5. Halteklammern **B** wieder aufstülpen.

Unterkorb



Unterkorb beladen (Beispiel)

Für größeres Geschirr wie Teller, Töpfe, Schüsseln und Pfannen.
Besteckkorb bei Bedarf entnehmen. Die Tellerhalter sind umklappbar.

5	1	5	5	1	5	5	1	5	4	4	8
3	1	3	3	1	3	3	1	3	2	2	4
3	1	3	3	1	3	2	2	2	2	2	2
5	1	5	5	1	4	4	4	4	4	4	4
3	1	3	3	1	3	2	2	2	2	2	2
5	1	5	5	1	5	5	4	4	4	4	8

Legende: 1 Gabeln, 2 Suppen-Löffel, 3 Dessert-Löffel, 4 Tee-Löffel, 5 Messer, 6 Servier-Löffel, 7 Saucen-Löffel, 8 Servier-Gabeln.

Für optimale Spülergebnisse Besteck mit dem Griff nach unten in den Besteckkorb stecken. Nur scharfe Gegenstände mit den Griffen nach oben in den Besteckkorb stecken. Die folgende Grafik zeigt, wie Sie den Besteckkorb idealerweise bestücken.

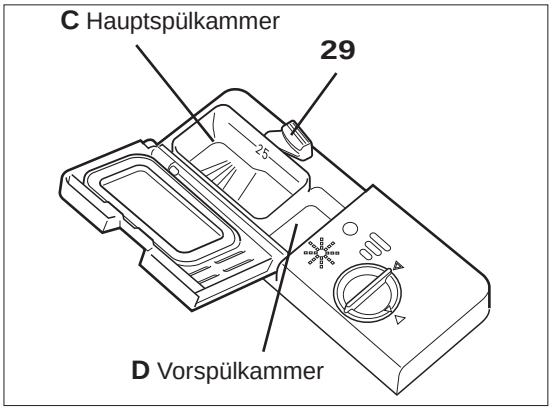
Ungeeignetes Geschirr

- Empfindliche Gläser können matt und milchig werden.
- Geschirr mit Dekor: Dekor kann verblassen.
- Silber kann anlaufen.
- Eloxiertes Aluminium kann abfärben.
- Zinn kann matt werden.
- Holz kann sich verformen oder reißen.
- Horn/wärmeempfindlicher Kunststoff kann sich verformen.
- Geklebte Besteckteile: Kleber kann sich ablösen.
- Kunsthandwerkliche Stücke können beschädigt werden.

Geschirrspülmittel einfüllen

Tipp:
Bei weniger Geschirr (nur ein Korb gefüllt) weniger Geschirrspülmittel benutzen.

Nur spezielles Spülmittel für Geschirrspüler in Pulverform oder als Tabs verwenden. Die Packungsangaben zu Dosierung, Wasserhärte und Handhabung beachten.



1. Hebel **29** an Spülmittelkammer umklappen. Der Deckel springt auf und die beiden Spülmittelkammern werden sichtbar.
2. Spülmittel einfüllen bei Programmen

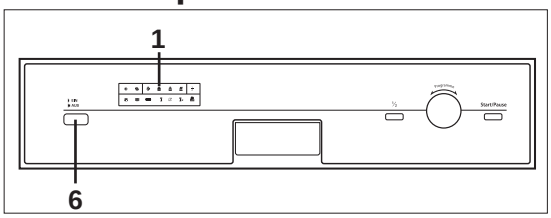
   mit Vorspülgang

   - 2/3 des Spülmittels in die große Kammer **C**
   - 1/3 des Spülmittels in die kleine Kammer **D** geben
   - Tabs in den Besteckkorb legen (lösen sich allmählich auf)

   ohne Vorspülgang

   - gesamte Spülmittelmenge in die große Kammer **C** geben.
   - Ist die Spülmittelmenge größer als 25 ml, überschüssiges Spülmittel in die kleine Kammer **D** geben,
3. Deckel der Kammer zudrücken, bis er einrastet.

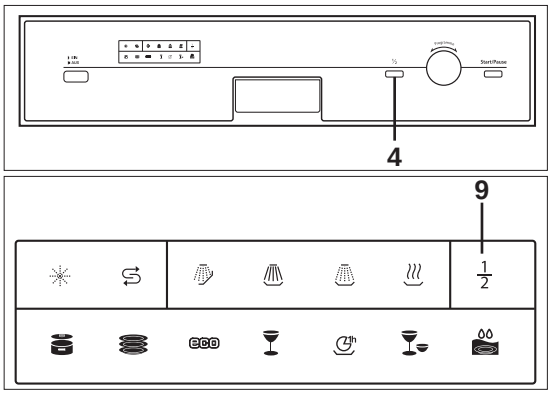
Geschirrspüler einschalten



- Zum Einschalten des Geschirrspülers Taste **6 EIN/AUS** drücken.
  Das Display **1** leuchtet auf und zeigt zunächst alle vorhandenen Symbole. Anschließend zeigt es die Grundeinstellung "Eco" ECO.

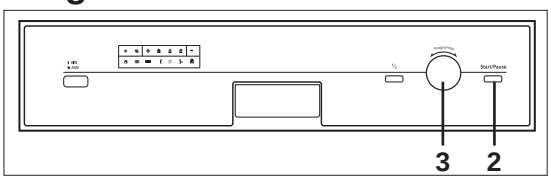
Halbe Beladung

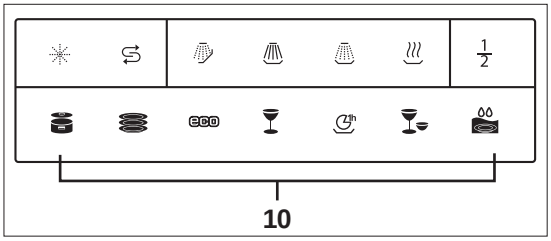
Wenn Sie die Option "Halbe Beladung" wählen, wird **nur der Oberkorb** gespült. Beladen Sie in diesem Fall den Unterkorb also nicht! "Halbe Beladung" ist sinnvoll, wenn Sie nur wenig Geschirr zu spülen haben und den Wasser- und Stromverbrauch gering halten möchten.



- Taste **4** "**1/2"** drücken.
  Die Kontroll-Leuchte **9** "**1/2"** leuchtet, wenn die Funktion aktiv ist.

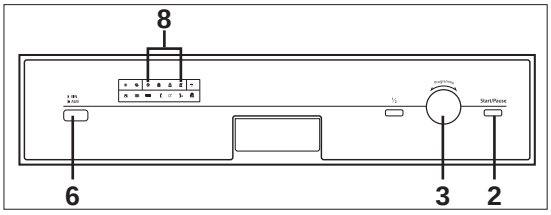
Programm wählen





- Mit einer dem Programmwähler **3** das gewünschte Programm auswählen.
  Die entsprechende Kontroll-Leuchte leuchtet im Display **10**.
- Programm mit Taste **2 START/PAUSE** starten.

Programm starten



1. Wasserhahn aufdrehen.
2. Taste **2 START/PAUSE** drücken.
   Der Spülgang beginnt nach kurzer Zeit bzw. nach Ablauf der eingestellten Startvorwahlzeit selbsttätig. In der Programmablaufanzeige **8** blinkt der aktuelle Programmschritt.

Programm unterbrechen / Geschirr nachlegen

Gefahr **Verbrühungsgefahr!**
Heißes Spülwasser und austretender Wasserdampf können zu Verbrühungen führen.
- Seien Sie vorsichtig, wenn Sie die Tür während des Betriebs öffnen. Fassen Sie die Tür nur am Griff an.

Wenn Sie den Programmablauf für kurze Zeit unterbrechen möchten, weil Sie zum Besipiel Geschirr nachlegen möchten:

1. Taste **2 START/PAUSE** drücken.
   Der Programmlauf wird unterbrochen und der aktuelle Programmschritt leuchtet in der Programmablaufanzeige **8**.
2. Tür vorsichtig öffnen. Es könnte heißer Dampf austreten.
3. Tür öffnen, Geschirr nachlegen, und Tür schließen.
4. Taste **2 START/PAUSE** erneut drücken.
   Der Programmlauf wird fortgesetzt. In der Programmablaufanzeige **8** blinkt der aktuelle Programmschritt.

Programm wechseln

Bei einem Programmwechsel fängt das neue Programm ganz von vorn an. So müssen Sie gegebenenfalls Geschirrspülmittel erneut einfüllen.

1. Taste **2 START/PAUSE** ca. 3 Sekunden lang gedrückt halten.
   Das Gerät wechselt in den Standby-Betrieb, d.h. die Programmablaufanzeig **8** erlöscht.
2. Füllen Sie ggf. Reiniger ein.
3. Stellen Sie das gewünschte Programm ein.
4. Starten Sie das Programm mit der Taste **2 START/PAUSE**.

Ausschalten und Ausräumen

Gefahr **Verbrühungsgefahr!**
Heißes Spülwasser und austretender Wasserdampf können zu Verbrühungen führen.
- Seien Sie vorsichtig, wenn Sie die Tür während des Betriebs öffnen. Fassen Sie die Tür nur am Griff an.

Nach Programmende ertönt ein akustisches Signal und im Display leuchtet die Standard-Anzeige.

1. Geschirrspüler ausschalten:
   Taste **6 EIN/AUS** drücken.
2. Wasserhahn zudrehen.
3. Tür leicht öffnen, bis das Geschirr abgekühlt ist.
4. Geschirrkörbe ausräumen.

Tipp:
Zuerst den Unterkorb ausräumen, damit kein Wasser vom Oberkorb auf das untere Geschirr tropft.

5. Tür leicht offen lassen, damit das Gerät trocknen kann.

Programmtabelle

Programmübersicht		Programmablauf				Spülmittel-menge in g [3]	Temp. in °C	Dauer in Std.:Min.	Verbrauch [1]	
Programm	Anwendung	Vorspülen	Spülen	Klarspülen	Trocknen				Liter	kWh
STARK	Stark verschmutztes Geschirr, besonders Töpfe und Pfannen	•	•	•••	•	5/25	65	2:05	19,5	1,36
NORMAL	Normal verschmutztes Geschirr	•	•	••	•	5/25	55	2:40	16,0	1,3
ECO [2]	Normal verschmutztes Geschirr des täglichen Bedarfs	•	•	•	•	5/25	50	2:45	12	1,02
GLAESER	Normal verschmutzte Gläser	•	•	••	•	20	40	1:35	16	0,9
1h	60 Minuten-Programm		•	••	•	20	60	1:00	12,0	0,95
KURZ	Leicht verschmutzte Gläser und Tassen sowie Geschirr ohne angetrocknete Speisereste **ACHTUNG!** Dieses Programm hat keinen Trockengang. Das Geschirr bleibt feucht.		•	••		20	40	0:30	11,0	0,5
VORSPUE-LEN	grobes Vorspülen, wenn Hauptspülgang erst später laufen soll	•				–	–	0:08	4,0	0,1

[1] Werte gelten für Laborbedingungen; im täglichen Betrieb sind Abweichungen möglich (siehe "Technische Daten")

[2] ECO 50 °C = Standardprogramm nach DIN EN 50242 mit niedrigster Oberkorbeinstellung, Klarspüleinstellung: 6, Härtegradeinstellung: 4

[3] 5/25 = 5 g Spülmittel in die Vorspülkammer geben / 25 g Spülmittel in die Hauptspülkammer geben

• Anzahl der Spülgänge

Pflege und Wartung

Gefahr **Stromschlaggefahr**
Unsachgemäßer Umgang mit dem Gerät kann zu elektrischem Stromschlag führen.
- Schalten Sie das Gerät vor der Reinigung aus, und ziehen Sie den Netzstecker bzw. schalten Sie die Sicherung aus.
- Spritzen Sie das Gerät niemals mit Wasserstrahl (Hochdruckreiniger) ab.

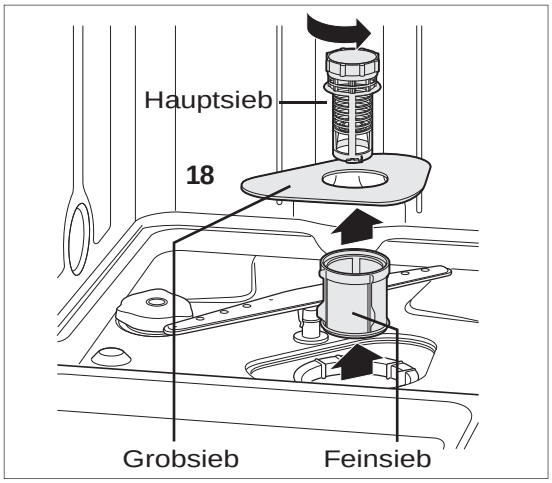
Gerätefront und Bedienblende reinigen

Achtung **Beschädigungsgefahr!**
Die Türdichtung ist empfindlich gegen Öl und Fett. Die Oberflächen werden durch ungeeignete Reinigungsmittel beschädigt.
- Keine scharfen, lösemittelhaltigen oder schmirgelnden Reinigungsmittel verwenden.
- Die Türdichtungen nicht einfetten.

1. Gerät von außen mit einem feuchten Lappen und etwas Allzweckreiniger abwischen und trocken nachwischen.
2. Speisereste auf Türdichtung und Türinnenseite regelmäßig mit einem feuchten Tuch entfernen.

Siebe reinigen

Die Speisereste in den Sieben **18** im Innenraum – Hauptsieb und Feinsieb – regelmäßig, möglichst einnmal pro Woche entfernen.



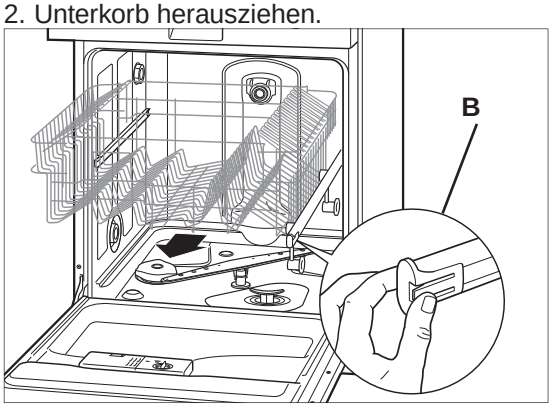
1. Unteren Geschirrkorb leeren und herausnehmen.
2. Hauptsieb nach links drehen und nach oben herausnehmen.
3. Grobsieb und Feinsieb herausnehmen.
4. Alle Siebe sorgfältig unter fließendem Wasser reinigen.
5. Grobsieb und Feinsieb wieder einsetzen.
6. Hauptsieb einsetzen und bis zum Anschlag nach rechts drehen.

Sprüharme reinigen

Die Düsen der Sprüharme können verkalken oder durch Speisereste verschmutzen. Die Düsen regelmäßig kontrollieren und bei Bedarf reinigen.

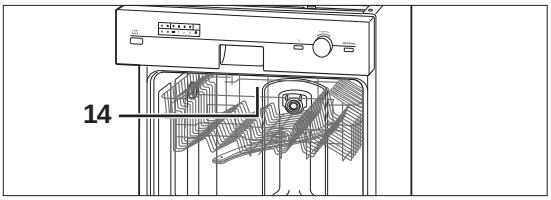
Vorbereitung

1. Beide Körbe leeren
2. Unterkorb herausziehen.



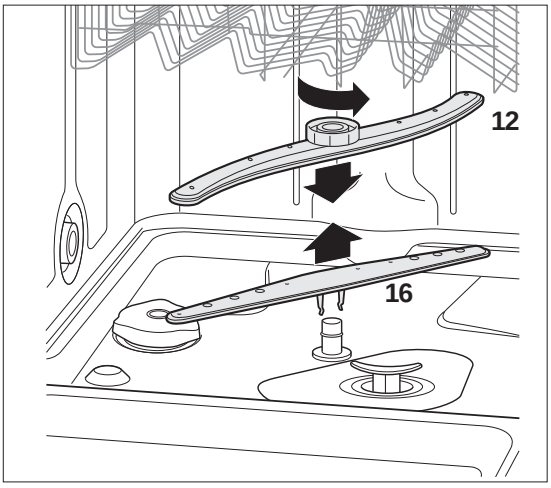
3. Wahlweise auch den Oberkorb herausziehen. Dazu die Halteklammern **B** abziehen.

Deckendusche



1. Deckendusche **14** gegen den Uhrzeigersinn lockern und nach unten abziehen.
2. Düsen unter fließendem Wasser reinigen.
3. Deckendusche wieder auf die Führung stecken und im Uhrzeigersinn befestigen.

Oberer Sprüharm (am Oberkorb)



1. Kunststoff-Überwurfmutter am Sprüharm **12** im Uhrzeigersinn drehen und lösen. Sprüharm nach unten abziehen.
2. Düsen unter fließendem Wasser reinigen.
3. Sprüharm wieder auf die Achse setzen und Überwurfmutter gegen den Uhrzeigersinn festdrehen. Der Sprüharm muss fest sitzen und sich frei drehen.

Unterer Sprüharm (am Geräteboden)

1. Sprüharm **16** nach oben herausziehen.
2. Düsen unter fließendem Wasser reinigen.
3. Sprüharm wieder auf die Achse setzen. Der Sprüharm muss fest sitzen und sich frei drehen.

Wenn’s mal ein Problem gibt

Fehlersuchtabelle

Bei allen elektrischen Geräten können Störungen auftreten. Dabei muss es sich nicht um einen Defekt am Gerät handeln. Prüfen Sie deshalb bitte anhand der Tabelle, ob sich die Störung beseitigen lässt.

Gefahr ⚠ **Stromschlag-/Verletzungsgefahr durch unsachgemäße Reparatur!**
Versuchen Sie niemals, das defekte – oder vermeintlich defekte – Gerät selbst zu reparieren. Sie können sich und spätere Benutzer in Gefahr bringen. Nur autorisierte Fachkräfte dürfen diese Reparaturen ausführen.

Problem	Mögliche Ursachen	Lösungen, Tipps
Gerät lässt sich nicht einschalten. Display bleibt dunkel.	Das Gerät ist vom Netz getrennt.	Prüfen Sie den richtigen Sitz des Netzsteckers. Prüfen Sie die Steckdose mit einem anderen elektrischen Gerät.
Spülprogramm läuft nicht.	Taste **START/PAUSE** nicht gedrückt.	Taste **START/PAUSE** drücken.
	Programm unterbrochen.	Programm mit Taste **START/PAUSE** fortsetzen.
	Tür ist nicht fest geschlossen.	Tür fest verschließen.
	Wasserhahn nicht geöffnet.	Wasserhahn ganz aufdrehen.
Spülprogramm startet nicht oder stoppt.	Zulaufschlauch defekt oder Überlaufgefahr: das elektrische Wasserstoppsystem hat sich aktiviert.	Rufen Sie unser **EXERTEN-TEAM** an (siehe Seite 24).
Kontrollanzeige ⇄ leuchtet, obwohl Salz nachgefüllt wurde.	Salz ist verklumpt.	Mit einem Löffelstiel o. Ä. umrühren.
Wasser läuft nicht oder nur sehr langsam ein.	Wasserhahn nicht ganz geöffnet.	Wasserhahn ganz aufdrehen.
	Zulaufschlauch ist geknickt oder verdreht.	Zulaufschlauch ordnungsgemäß installieren.
Wasser läuft nicht ab.	Siebe sind verstopft.	Siebe reinigen.
	Ablaufschlauch ist geknickt, verdreht, wurde verlängert, hängt zu hoch oder zu tief.	Ablaufschlauch ordnungsgemäß installieren.
Gerät ist undicht.	Türdichtung nicht intakt.	Bestellen Sie eine neue Türdichtung bei unserem **TECHNIK-SERVICE**, siehe Seite 24.
	Zulaufschlauch defekt.	Lassen Sie den Zulaufschlauch ersetzen durch unseren **TECHNIK-SERVICE**, siehe Seite 24.
	Ablaufschlauch defekt.	Lassen Sie den Zulaufschlauch ersetzen durch unseren **TECHNIK-SERVICE**, siehe Seite 24.

Problem	Mögliche Ursachen	Lösungen, Tipps
Geschirr wird nicht richtig sauber.	Falsches Programm gewählt.	Siehe „Programmtabelle".
	Speisereste sind zu stark angetrocknet.	Geschirr vorher einweichen.
	Spülmittelmenge zu gering oder zu groß.	Packungsangaben und Wasserhärte beachten.
	Geschirr ist nicht optimal eingeräumt.	Geschirrspüler richtig beladen.
	Sprüharme können nicht ungehindert drehen.	Geschirrspüler richtig beladen. Oberkorb höher stellen, damit hohes Geschirr im Unterkorb den oberen Spülarm nicht blockiert.
	Düsen der Sprüharme verstopft.	Düsen reinigen.
	Wasserdruck zu niedrig.	Wasserhahn ganz aufdrehen.
	Taste "Halbe Beladung" war gedrückt	Ist diese Option aktiviert, wird nur der Oberkorb, nicht der Unterkorb gespült.
Beläge oder Schlieren auf dem Geschirr.	Salz ist leer.	Direkt vor nächstem Spülgang Salz nachfüllen.
	Klarspüler falsch dosiert.	Klarspülerdosierung einstellen.
	Salz ist verklumpt.	Mit Löffelstiel o. Ä. umrühren.
Ungewöhnliche Geräusche beim Herausziehen und Einschieben des Oberkorbs.	Geräusche beim „Andocken“ des Oberkorbs an die Wasserversorgung des Sprüharms, wenn die Dichtungen trocken sind.	Kein Defekt.
blinkt schnell	Wasserzulaufproblem: Wasserhahn geschlossen oder Wasser abgestellt oder zu wenig Wasserdruck	Prüfen Sie die Anschlüsse. Wenden Sie sich gegebenenfalls an Ihr Wasserwerk bzw. an einen Installateur.
+ blinken schnell	Fehlfunktion des Temperatursensors oder des Heizelements. (Aufheizphase dauert zu lange).	Benachrichtigen Sie unseren **TECHNIK-SERVICE**, siehe Seite 24
ECO blinkt schnell	Das Gerät hat ein Wasserleck.	Benachrichtigen Sie unseren **TECHNIK-SERVICE**, siehe Seite 24

Unser Service

Bei Rückfragen oder eventueller Fehlfunktion des Geräts wenden Sie sich bitte zunächst an unser **EXPERTEN-TEAM**.

Im Servicefall wenden Sie sich bitte an unseren **TECHNIK-SERVICE**.

Damit wir Ihnen schnell helfen können, nennen Sie uns bitte
Gerätebezeichnung:
Hanseatic Geschirrspüler WQP12-9350C
Bestellnummer:
171 245

EXPERTEN-TEAM
Tel. 0 18 06 21 22 82
Mo. bis Fr. 7^{00} – 20^{00} Uhr, Sa. 8^{00} – 16^{00} Uhr
(0,20 €/Anruf Festnetz / Mobilfunk max. 0,60 €/Anruf)

TECHNIK-SERVICE
Tel. 0 18 06 18 05 00
(0,20 €/Anruf Festnetz / Mobilfunk max. 0,60 €/Anruf)

Hinweis
für unsere Kunden in Österreich:
Bitte wenden Sie sich an die Fachberatungs-Hotline Ihres Versandhauses.

Umweltschutz leicht gemacht

Verpackungs-Tipps

Unsere Verpackungen werden aus umweltfreundlichen, wiederverwertbaren Materialien hergestellt:

- Außenverpackung aus Pappe
- Formteile aus geschäumtem, FCKW-freiem Polystyrol (PS)
- Folien und Beutel aus Polyäthylen (PE)
- Spannbänder aus Polypropylen (PP).

Sollten es Ihre räumlichen Verhältnisse zulassen, empfehlen wir Ihnen, die Verpackung zumindest während der Garantiezeit aufzubewahren. Sollte das Gerät zur Reparatur eingeschickt oder in eine der Reparatur-Annahmestellen gebracht werden müssen, ist das Gerät nur in der Originalverpackung ausreichend geschützt.
Wenn Sie sich von der Verpackung trennen möchten, entsorgen Sie diese bitte umweltfreundlich.

Entsorgung des Geräts

Altgeräte dürfen nicht in den Hausmüll!
Sollte das Gerät einmal nicht mehr benutzt werden können, so ist jeder Verbraucher gesetzlich verpflichtet, Altgeräte getrennt vom Hausmüll z.B. bei einer Sammelstelle seiner Gemeinde/seines Stadtteils abzugeben. Damit wird gewährleistet, dass die Altgeräte fachgerecht verwertet und negative Auswirkungen auf die Umwelt vermieden werden.
Deshalb sind Elektrogeräte mit dem links oben abgebildeten Symbol gekennzeichnet.
Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie auch auf den Service-Seiten unseres aktuellen Hauptkatalogs und auf unserer Internetseite unter der Rubrik „Service“.

Stichwortverzeichnis

Symbole
1/2 5

A
Abflussquerschnitt 9,10
Ablaufschlauch 9,10
Alarmton. *Siehe* Signalton
Anschluss, elektrischer 12
Aufstellen 10
Ausräumen 19
Ausschalten 19

B
Bedienelemente 4
Beladen 17
Beläge 24
Besteckkorb 18
Bestimmungsgemäßer Gebrauch 2

D
Deckendusche 22

E
Ein/Aus 5
Einschalten 18
  Taste Ein/Aus 16
Elektrischer Anschluss 12
Entsorgung 25

F
Fassungsvermögen 28
Fehlersuchtabelle 23
Frost 8

G
Gerätebezeichnung 24
Geschirr, ungeeignetes 18
Geschirr, unsauber 24
Geschirrspüler beladen 17
Geschirrspüler einschalten 18
Geschirrspülmittel einfüllen 18
Gewitter 8

H
Halbe Beladung 18
Härtegrad
  einstellen 15
  ermitteln 15

K
Klarspüler 14
  einfüllen 14
  Kontrollanzeige 14

M
Multi-Tabs 14

N
Netzanschluss/ -stecker 12
Nischenmaße 10

O
Oberkorb beladen 17

P
Pflege und Wartung 21
Probleme 23
Produktionsrückstände 16
Programm starten, unterbrechen, wechseln 19
Programmtabelle 20

R
Regeneriersalz
  nachfüllen 14
Reinigen, Gerät 21

S
Salz, überschüssiges 16
Schlauch
  Ablauf- 9,10
  Zulauf- 11
Schlauchhalter 11
Schlauchlänge 9,10
Schlieren 24
Schraubanschluss 11
Service 24
Sicherheitshinweise 6
Siebe 21
Sprüharme 21
Spülergbnis schlecht 24
Spülmittel einfüllen 18
Spülmittelkammer 18
Standort 10
Start/Pause 5

T
Taste
  1/2 18
  Start/Pause 19
Technische Daten 28
Testlauf 16
Ton. *Siehe* Signalton
Transport 10

U
Umweltschutz 25
Unsauberes Geschirr 24
Unterkorb beladen 17

V
Vorspülgang 18

W
Wartung 21
Wasser-Ablauf 10
Wasserdruck 8,11,28
Wasser-Zulauf 11
Wasserstoppsystem 23

Z
Zulaufschlauch 8,11
Zulauf-Schlauch 11

Technische Daten

Datenblatt für elektrische Haushaltsgeschirrspüler gemäß EU-Richtlinie 1059/2010

Hersteller	Hanseatic
Typ/Bezeichnung	WQP12-9350C
Bestellnummer	171 245
Standardgedecke	12
Energieeffizienzklasse[1]	A+
Jährlicher Energieverbrauch[2]	291 kWh
Energieverbrauch des Standardreinigungszyklus	1,02 kWh
Gewichtete Leistungsaufnahme im Aus-Zustand	0 W
Gewichtete Leistungsaufnahme im unausgeschalteten Zustand	0,4 W
Jährlicher Wasserverbrauch[3]	3360 l
Trocknungseffizienzklasse[4]	A
Programme, auf die sich die Informationen auf dem Etikett und im Datenblatt beziehen[5]	ECO 50 °C
Programmdauer des Standardreinigungszyklus	165 min.
Dauer des unausgeschalteten Zustands	nicht anwendbar
Luftschallemission	49 dB(A) re 1 pW
Einbauart	unterbaufähig
Höhe	82 - 87 cm
Breite	60 cm
Tiefe (mit Anschlüssen)	60 cm
Gewicht (leer)	45 kg
Netzspannung /Frequenz	230 V~ / 50 Hz
Absicherung	10 A
Zulauftemperatur	max 60 °C
Ablaufhöhe	40 – 100 cm
Wasserdruck (Fließdruck)	0,4 – 10 bar, (0,04-1,00 Mpa)

1 A+++ (höchste Effizienz) bis D (geringste Effizienz)
2 auf der Grundlage von 280 Standardreinigungszyklen bei Kaltwasserbefüllung und dem Verbrauch der Betriebsarten mit geringer Leistungsaufnahme. Der tatsächliche Energieverbrauch hängt von der Art der Nutzung des Geräts ab.
3 auf der Grundlage von 280 Standardreinigungszyklen. Der tatsächliche Wasserverbrauch hängt von der Art der Nutzung des Geräts ab.
4 A (höchste Effizienz) bis G (geringste Effizienz)
5 Dieses Programm ist zur Reinigung normal verschmutzten Geschirrs geeignet und in Bezug auf den kombinierten Energie- und Wasserverbrauch am effizientesten.

Das Gerät entspricht den harmonisierten europäischen Normen sowie den Richtlinien in der jeweils bei Lieferung aktuellen Fassung:

- Niederspannung 2006/95/EC
- Elektromagnetische Verträglichkeit 204/108/EC
- Umweltgerechte Gestaltung energieverbrauchsrelevanter Produkte 2009/125/EG

Hinweis: Die oben genannten Werte sind normgemäß unter genau festgelegten Betriebsbedingungen gemessen worden. Die Ergebnisse können je nach Menge und Verschmutzung des Geschirrs, Wasserhärte, Spülmittelmenge etc. stark abweichen.
Die Gebrauchsanleitung basiert auf den in der Europäischen Union gültigen Normen und Regeln.